

In fünf Jahren viel erreicht: Die SPD-Fraktion Pankow zieht Bilanz

SPD-Fraktionsvorsitzende Rona Tietje zur Veröffentlichung der Fraktions-Bilanz

Als stärkste Fraktion in der Pankower Bezirksverordnetenversammlung hat die SPD zwischen 2011 und 2016 ihren politischen Führungsanspruch in der Bezirkspolitik deutlich gemacht. Wo Erfolge erzielt oder Weichen gestellt wurden, haben die fachpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktion nun in einer Bilanz zusammengestellt.

Dazu erklärt die Vorsitzende der SPD-Fraktion Pankow, Rona Tietje: „Viele Politikfelder sind von einer Trendumkehr geprägt: So steht im Kinder- und Jugendhilfebereich ebenso wie im Kulturbereich durch unsere Arbeit inzwischen deutlich mehr Geld zur Verfügung als noch zu Beginn der Wahlperiode. In anderen Bereichen wurden die Kriterien der Mittelvergabe verändert, sodass Gelder dort zielgerichteter verteilt werden. All dies hängt auch mit der positiven Finanzentwicklung Pankows zusammen. Der laufende Doppelhaushalt 2016/17 könnte bereits der letzte im Zeichen des Schuldenabbaus sein, so dass mögliche Überschüsse danach wieder investiert werden können. Das ist wichtig in einem Bezirk, der so stark wächst wie kein anderer.“

Deshalb wird es über diese Wahlperiode hinaus von zentraler Bedeutung sein, die gesamte soziale Infrastruktur im Bezirk, zu der Kitas und Schulen ebenso gehören wie Jugend- oder Seniorenbegegnungsstätten, an den steigenden Bedarf anzupassen. Gleiches gilt auch für den ÖPNV, insbesondere in den neu entstandenen oder geplanten und bisher unzureichend erschlossenen Wohngebieten im Norden Pankows. Die Bilanz der ausklingenden Wahlperiode schärft somit auch den Blick für die anstehenden Aufgaben, bei der eine rücksichtsvolle Gestaltung des Wachstums für alle Pankowerinnen und Pankower im Mittelpunkt steht.